

Man begann Klavier zu spielen:

„Wenn dir die Gesellschaft nicht mehr paßt,
Such dir eine andre, wenn du eine hast.“

Das soll einer der lustigsten Refrains sein. Es gibt aber keinen Refrain, der mich nicht traurig macht. Denn ein Refrain, sei er noch so lustig, ist hoffnungslos.

Balduin ergriff das Wort, klopfte mit dem Bleistift an sein Glas, obgleich es gar nicht nötig war. Alle waren måuschenstill, um zu hören, was der Dichter zu sagen habe.

Der begann also und sagte ungefähr folgendes:

„Meine hochzuverehrenden Anwesenden.“

„Et, et, et,“ machte Djemma.

Balduin ignorierte den Zwischenruf.

„Wir stehen mit heutigem Tage gleichsam am Wendepunkt unseres Lebens.“

„Nanu? Wieso Wendepunkt?“

„Laßt ihn doch ausreden! Gönnt's ihm doch. Er muß sich doch ausdrücken.“

Balduin wurde ungeduldig:

„Ja, wenn ich mich hier kritisieren lassen muß . . . dann sagt euch doch gleich selbst euren Senf.“

Gelächter und wieder Ruhe.

„Wir stehen also, wie gesagt, am Wendepunkt des Lebens.“

„Wissen wir schon. Weiter!“

Seufzer von Balduin und strafender Blick. Dennoch ließ er nicht ab und fuhr fort: